

**Interpellation FDP-Fraktion:
«Fragwürdiges Sponsoring**

Im Jahre 2011 findet in der Kantonshauptstadt das eidgenössische Musikfest statt. Dieser Grossanlass wirft seine Schatten voraus. Zuständig für den Bereich Sicherheit ist die Stadtpolizei. Diese holte zur Abdeckung des Rettungsdienstes Offerten ein beim öffentlichen Rettungsdienst des Kantonsspitals und beim privaten Rettungsdienst, der sein Domizil in der Stadt St.Gallen hat. Nun wurde bekannt, dass der Private Rettungsdienst deutlich günstiger offeriert hat, als der öffentliche Rettungsdienst. Die Stadtpolizei schlug als Folge den Privaten Anbieter vor. Trotzdem ging der Auftrag an den öffentlichen Rettungsdienst des Kantonsspitals. Der Grund dafür sei ein Sponsoring durch das Gesundheitsdepartement, so dass der Organisator nur noch die Materialkosten in der Höhe von 20 000 Franken bezahlen muss.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Trifft dieser Sachverhalt tatsächlich zu?
2. Wie hoch ist der Betrag, der vom GD übernommen wird?
3. In welcher Kontogruppe wird dieser Betrag verbucht?
4. Gibt es eine Rechtsgrundlage für ein solches Vorgehen?
5. Findet es die Regierung richtig, dass der Staat Private konkurrenziert?
6. Steht die Regierung im Hinblick auf dieses Vorgehen noch hinter einem fairen Wettbewerb zwischen öffentlichen und privaten Anbietern?»

8. Juni 2010

FDP-Fraktion